

WAHL 2014

Kommunalwahl kompakt

Fragen an die sieben Direktkandidaten im Wahlbezirk 18 – Werste Nord



CDU

Stefan Vauth (47)
Geschäftsführer

SPD

Reinhard Scheer (59)
Diakon, Heilerzieher

Bündnis 90/Grüne

Karl-Heinz Weigelt (64)
Vermessungstechniker

BBO

Reiner Barg (55)
Polizeibeamter

FDP

Henry Nicolai (49)
arbeitslos

Unabhängige Wähler

Stefanie Eickhoff (25)
Industriekauffrau

Die Linke

Adriane Brüning (33)
Zahnarzthelferin

Warum engagieren Sie sich in der Politik?

Nur wer sich engagiert, kann etwas bewirken.

Weil auch sie die Rahmenbedingungen für unsere Leben bestimmt.

Daseinsfürsorge sichern (liebenswerte Stadt).

Meinen Idealen folgen, Dinge zum Besseren wenden, nach besten Lösungen suchen.

Weil man nur so etwas verändern kann.

Weil ich versuchen möchte, die Situation in Bad Oeynhausn bürgerlich zu gestalten.

Weil mir die Gemeinschaft und Integration von Menschen aller Kulturen am Herzen liegt.

Was ist Ihr politischer Schwerpunkt?

Wirtschaft, Finanzen.

Stadtentwicklung.

Soziales, Kultur- und Verkehrspolitik.

Lebendige Demokratie – sachlich, kommunikativ und ehrlich.

Mittelstandsförderung, Menschen mit Behinderung, Stadtentwicklung.

Älteren und hilfsbedürftigen Menschen die Teilnahme am Verkehr erleichtern.

Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, Gesundheitspolitik.

Was bedeutet für Sie

Mit mir und meinem

Was bedeutet für Sie Glück? Familie.	Umfeld im Gleichgewicht zu sein.	Gesundheit und lachende Kinder:	Ein flüchtiger Moment der Freude.	Arbeit, Familie, Natur genießen.	Gesundheit.	Sich bereits an den kleinen Dingen des Lebens erfreuen.
Was macht Ihnen Angst? Krankheiten.	Dummheit.	Soziale Kälte.	Dummdreistigkeit.	Intoleranz.	Falsche Menschen.	Ausländerfeindlichkeit.
Ihr Hauptcharakterzug? Geradlinig.	Verlässlichkeit.	Begeisterungsfähig.	Ein wohlüberlegtes Ziel hartnäckig verfolgen.	Offen für alles Neue.	Aufgeschlossenheit.	Freundlich, verlässlich.
Ihr größter Fehler? Zu gutnützig.	Ungeduld.	Viele kleine.	Mein meistens unaufgeräumter Schreibtisch.	Vorsitz im Ortsverband angenommen zu haben, ohne Spitzenkandidat für den Rat zu sein.	--	Es immer wieder allen Menschen recht machen zu wollen.
Worüber lachen Sie? Über fast alles.	Über alles, was lustig ist.	Über mich und gute Witze.	Es gibt jede Menge zu lachen und das tue ich ausgesprochen gern.	»Dick und Doof«.	Mit Freunden über alles mögliche.	Über gute und nicht zu schmutzige Witze.
Bei welchem TV-Programm schalten Sie ab? Reality-Shows.	»Bauer sucht Frau«.	Ab RTL aufwärts.	Ich schaue eher wenig und gezielt fern.	Horrorfilme.	Soaps.	Fußball.
Wem drücken Sie im Sport die Daumen? FC Bayern München.	Meiner Enkelin.	Damenmannschaft TuS Victoria Dehme.	Fußball-Nationalelf.	Der Olympia-Mannschaft der Behinderten.	Ich bin nicht wirklich an Sport interessiert.	Dem SVEW.
Ihr politisches Vorbild? Niemand.	Willy Brandt.	Wer »Groko« erlebt, braucht keine mehr.	Mahatma Gandhi.	Genscher.	Da habe ich keines.	Andreas Korff.
Was würden Sie in der Stadt ändern? Straßenschäden beseitigen.	Einrichtung eines Sonderkontos Nordumgebung, z.B. für mehr Lärmschutz.	Rückbau der Mindener Straße und der Kanalstraße zur Tempo 30-Zone.	Art und Weise der Kommunikation von Rat und Verwaltung mit meinen Mitbürgern.	Den Bahnhofsvorplatz.	Die Stadt interessanter gestalten und mit Leben füllen.	Runden Tisch für Menschen mit Migrationshintergrund schaffen.
Ihr Lebensmotto? Geht nicht, gibt's nicht.	Gottvertrauen.	... wilde Vögel fliegen.	Sich nicht im Negativen verlieren, optimistisch sein.	Es kommt wie es kommt und immer anders wie man denkt.	Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern an das, was du hast.	Lächle und sei froh, es könnte schlimmer kommen.
Was ist für Sie der schönste Ort der Stadt? Werste.	Werste.	Osterbachtal mit Eisvogel.	Der Blumengarten meiner Frau.	Der Kurpark.	Wiehengebirge.	Werste, vor allem der Ortskern um den Herren Hof herum.
Welches Ergebnis erwarten Sie am 25. Mai für Ihre Partei? 38,7 Prozent.	Das Ergebnis von 2009 plus x: 36 Prozent.	Elf Prozent.	Ich hoffe auf mehr als zehn Prozent.	Sechs Prozent.	Acht Prozent.	Etwa sieben Prozent.